

WORM STOP

50/144/200 mg Tabletten

Für Hunde

Zusammensetzung: Eine Tablette enthält

Wirkstoffe:

Praziquantel 50 mg

Pyrantelmonat 144 mg

Fenbendazol 200 mg

Gelb bis gelblich-graue Tablette mit Bruchkante.



Zieltierart(en)

Hund

Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung von Mischinfektionen des Hundes mit adulten Nematoden und Zestoden folgender Spezies:

Spulwürmer: *Toxocara canis*, *Toxascaris leonina* (adulte und spätjuvenile Stadien)

Hakenwürmer: *Ancylostoma caninum*, *Uncinaria stenocephala* (adult)

Peitschenwürmer: *Trichuris vulpis* (adult)

Bandwürmer: *Dipylidium caninum*, *Taenia hydatigena*, *Taenia pisiformis* (adulte und spät -juvenile Form)

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den aktiven Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nicht gleichzeitig mit Tierarzneimitteln anwenden, die Piperazinderivate und/oder organische Phosphorsäureester enthalten.

Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Die häufige wiederholte Anwendung eines Anthelminthikums dieser Klasse kann zu Resistenzen der Parasiten gegen die gesamte Substanzklasse führen. Bei Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit sollte der behandelnde Tierarzt eine Laboruntersuchung anordnen und auf deren Ergebnis hin ggf. ein Tierarzneimittel mit anderem Wirkmechanismus einsetzen. Im Falle einer bestätigten Monoinfektion durch Cestoden oder Nematoden sollte ein monovalentes Präparat gegen Cestoden oder Nematoden eingesetzt werden. Flöhe sind Zwischenwirte der weit verbreiteten Bandwurmart *Dipylidium caninum* und damit eine Infektionsquelle. Bandwurminfektionen können daher wiederholt auftreten, solange nicht auch die Zwischenwirte wie Flöhe und Mäuse bekämpft werden. Ebenso muss gleichzeitig das direkte Umfeld in die Behandlung einbezogen werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Um die Gefahr einer Neuinfektion zu minimieren, wird empfohlen, alle Tiere, die zusammen gehalten werden, auch simultan zu behandeln.

Es wird empfohlen, die ausgeschiedenen Fäzes mit Würmern, Segmenten und Eiern unschädlich zu vernichten und den Lebensbereich der Hunde regelmäßig zu säubern und zu desinfizieren.

WORM STOP

Pyrantel sollte bei Hunden mit Kachexie nur unter Vorbehalt eingesetzt werden. Bei geschwächten oder stark befallenen Tieren (mit sichtbaren Würmern oder Segmenten in den Fäzes) sollte das Tierarzneimittel nur von einem Tierarzt nach einer Nutzen-Risikobewertung angewendet werden. In diesem Fall sollte der Tierarzt eine Folgeuntersuchung der Fäzes durchführen und ggf. eine wiederholte Behandlung mit einem Tierarzneimittel mit geeignetem Wirkspektrum (z. B. bei Nachweis von *Ancylostoma caninum* oder *Toxocara canis* Einsatz eines nematozid wirkenden Tierarzneimittels). Die Behandlung von Tieren, die jünger als 6 Wochen sind, ist nicht angeraten.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Nach versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Praziquantel, Pyrantelmonat oder Fenbendazol sollten den Kontakt mit diesem Tierarzneimittel vermeiden. Nach Kontakt mit dem Tierarzneimittel Hände waschen. Während der Behandlung sollten besondere Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden - Kinder sollen nicht mit behandelten Hunden spielen, Hunde sollten einige Tage nach der Behandlung nicht bei Ihren Besitzern schlafen, insbesondere nicht bei Kindern.

Trächtigkeit und Laktation:

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der frühen Trächtigkeit bei Hunden ist nicht belegt. Nicht bei tragenden Hündinnen während der ersten 4 Wochen der Trächtigkeit anwenden. Die Anwendung nach dieser Zeit und während der Laktation sollte nur nach einer Nutzen-Risikobewertung durch den verantwortlichen Tierarzt erfolgen. Bei Zuchthunden sollte das Tierarzneimittel nur nach einer Nutzen-Risikobewertung durch den behandelnden Tierarzt eingesetzt werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkung:

Nicht gleichzeitig mit Piperazinderivaten anwenden, da die anthelminthischen Wirkungen von Pyrantel und Piperazin gegenseitig aufheben können. Ebenfalls nicht gemeinsam mit organischen Phosphorsäureestern und Diethylcarbamazin einsetzen. Auf Grund ähnlicher Wirkmechanismen und toxikologischer Charakteristika sollte dieses Anthelminthikum nicht gemeinsam mit Morantel oder Morantel-Kombinationen angewendet werden.

Überdosierung:

Bei einer dreimaligen Wiederholungsbehandlung mit dem 3,5 fachen der empfohlenen Dosierung wurden keine unerwünschten Wirkungen beobachtet.

Nebenwirkungen

Hund

| | |
|---|---|
| Seltene (1 bis 10 Tiere / 10.000 behandelte Tiere): | Durchfall, Erbrechen, Appetitlosigkeit, erhöhte Aspartat-Aminotransferase (AST) * und Abgeschlagenheit. |
|---|---|

* vorübergehend

Die Meldung unerwünschter Ereignisse ist wichtig. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit des Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit.

WORM STOP

Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende der Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktangaben des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben.

Dosierung:

Die empfohlene Dosis beträgt 1 Tablette/10 kg Körpergewicht (das entspricht 5 mg/kg Praziquantel, 14,4 mg/kg Pyrantelmonat und 20 mg/kg Fenbendazol). Es ist im Allgemeinen ausreichend, das Tierarzneimittel einmalig zu verabreichen. Im Falle einer diagnostizierten Helminthiasis sollte die Behandlung nach 14 Tagen wiederholt werden. Das Körpergewicht des Tieres sollte so genau wie möglich bestimmt werden, um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten.

| Körpergewicht Hund (kg) | Anzahl der Tabletten (Stück) |
|--------------------------------|------------------------------|
| <i>Welpen und kleine Hunde</i> | |
| 2 - 5 | 1/2 |
| > 5 - 10 | 1 |
| <i>Mittelgroße Hunde</i> | |
| > 10 - 20 | 2 |
| > 20 - 30 | 3 |
| <i>Große Hunde</i> | |
| > 30 - 40 | 4 |

Art der Anwendung:

Die Tablette kann direkt oral eingegeben oder zerstoßen in Futter gemischt werden. Das Tier muss während der Behandlung nicht nüchtern sein.

Normalerweise sollten erwachsene Hunde (älter als 6 Monate) alle 3 Monate entwurmt werden. Sollte sich der Tierbesitzer nicht für eine regelmäßige Entwurmung mit Anthelmintika entscheiden, so kann alternativ alle 3 Monate eine Kotuntersuchung durchgeführt werden. In besonderen Fällen, z. B. laktierende Hündinnen, junge Hunde (unter 6 Monate) oder in Tierheimen kann das Behandlungsintervall auch verkürzt werden. In diesen Fällen sollte der behandelnde Tierarzt einen Entwurmungsplan erstellen. Nach längerer Anwendung des Tierarzneimittels sollte der Tierarzt zu Rate gezogen werden, der ggf. einen Präparatwechsel empfehlen kann, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu minimieren.

Hinweise für die richtige Anwendung

Siehe oben (Art der Anwendung)

Wartezeiten

Nicht zutreffend.

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Unter 25 °C lagern. Trocken lagern. Vor Licht schützen.

Halbe Tabletten aus der PE-Verpackung sollten in der Primärverpackung aufbewahrt werden. Nicht benutzte Bruchstücke der Tabletten, die dem Blister entnommen wurden, sollten entsorgt werden.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach "Exp" nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des jeweiligen Monats.

Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses (Poly-Ethylen (PE)-Dose): 3 Monate

Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses (Blister): umgehend verbrauchen

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Dieses Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Praziquantel, Pyrantelmonat und Fenbendazol für Fische eine Gefahr und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie Sie nicht mehr benötigte Arzneimittel entsorgen können.

Einstufung von Tierarzneimitteln

Verschreibungspflichtiges Tierarzneimittel.

Zulassungsnummern und Packungsgrößen

Deutschland: 402146.00.00

Unmittelbares Verpackungsmaterial: PVC/Alu-Blister oder Polyethylen-Behälter

Packungsgröße:

Faltschachtel mit PVC/Alu-Blister mit 1x2, 3x2, 1x10, 2x10, 10x10 und 20x10 Tabletten
Polyethylen (PE)-Dose mit 200 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage: 30.03.2023

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

Kontaktangaben

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Pharma World Pharmaceuticals Kft.

Szófia u. 18., 1068 Budapest / Ungarn, Tel: +36 30 501 1484

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Pernix Pharma Gyógyszergyártó Kft.

8900 Zalaegerszeg, Északi Iparterület, Kamilla u. 3. (0788/58 Hrsz.) / Ungarn